

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0046/2020/AN

Antragsteller: B'90/Grüne
Antragsdatum: 16.03.2020

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Radwegeverbindung zwischen Belfortstraße und
Römerkreis**

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	07.05.2020	Ö		
Bezirksbeirat Weststadt	23.06.2020	Ö		
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	01.07.2020	Ö		
Gemeinderat	23.07.2020	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.:0046/2020/AN

Abbildung des Antrages:

Für: Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

FRAKTION Bündnis 90 /Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Derek Cofie-Nunoo, Fraktionsvorsitzender
Marilena Geugjes, stellv. Fraktionsvors.
Felix Grädler, stellv. Fraktionsvors.
Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg, stellv. Fraktionsvors.
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvors.

Rahel Amler, Anja Gemand, Sahin Karaaslan,
Dr. Dorothea Kaufmann, Dr. Nicolá Lutzmann,
Kathrin Rabus, Dr. Ursula Röper, Julian Sanwald,
Anita Schwitzer, Manuel Steinbrenner, Frank Wetzel

geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, 16.03.2020

Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Radwegeverbindung zwischen Belfortstraße und Römerkreis

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

Auf der Kurfürsten-Anlage wird stadteinwärts im Abschnitt zwischen der Belfortstraße und dem Römerkreis die Radwegführung verbessert, indem auf dieser Strecke eine Autospur für den Radverkehr umgewidmet wird.

Begründung

Der Abschnitt befindet sich auf einer wichtigen Radachse in Ost-West-Richtung. Eine Umwidmung zugunsten des Radverkehrs ist möglich, weil in diesem Bereich eine Einspurigkeit für die Pkw-Frequenz ausreicht. Und notwendig ist sie, weil der Radweg dort in einem extrem schlechten Zustand ist und zudem die Radfahrer*innen vor dem Supermarkt durch unachtsame Fußgänger*innen und vor der Tiefgaragenausfahrt durch ein- und ausfahrende Autos gefährdet werden.

gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen